

Schulsozialarbeit Realschule Meßstetten Jahresbericht 2023

(Dezember 2023)

Träger der Schulsozialarbeit:	Diasporahaus Bietenhausen e. V.
Mitarbeiterin der Schulsozialarbeit:	Annica Lederer Sozialarbeiterin (B.A.)
Adresse:	Ludwig-Uhland-Straße 4, 72469 Meßstetten
Telefon:	07431 9492734 015737535414
Geschäftsbereichsleiter Albstadt: Bereichsleiter Albstadt:	Jürgen Naumann Bernd Kopf
Adresse:	Bahnhofstr. 4, 72458 Albstadt
Telefon:	07431-13120

1. Schulsozialarbeit

1.1 Definition

§ 13a, SGB VIII

Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit umfasst sozialpädagogische Angebote nach diesem Abschnitt, die jungen Menschen am Ort Schule zur Verfügung gestellt werden.

Die Träger der Schulsozialarbeit arbeiten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit den Schulen zusammen. [...]

Schulsozialarbeit (SSA) ist ein Angebot der Jugendhilfe und gesetzlich verankert (siehe oben). Sozialpädagogische Fachkräfte sind am Ort Schule tätig und arbeiten mit Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und gleichberechtigten Basis zusammen, um die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern, dazu beizutragen, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden und abzubauen, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte bei der Erziehung und dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz zu beraten und zu unterstützen sowie zu einer schülerfreundlichen Atmosphäre beizutragen. Zu den sozialpädagogischen Angeboten und Hilfen der Schulsozialarbeit gehören insbesondere die Beratung (unter Berücksichtigung einschlägiger Beratungsgrundsätze) und Begleitung von einzelnen Schülern/innen, die sozialpädagogische Gruppenarbeit, offene Gesprächs-, Kontakt- und Freizeitangebote, die Mitwirkung in Unterrichtsprojekten und in schulischen Gremien sowie die Kooperation und Vernetzung mit dem Gemeinwesen.

1.2 Schulsozialarbeit an der Realschule Meßstetten

Die Schulsozialarbeit an dem Standort Realschule Meßstetten wurde im Jahr 2012 im Auftrag der Stadt Meßstetten installiert.

Zu Beginn des Jahres 2023 betrug der Stellenumfang an der Realschule 25 %, durch die Erhöhung auf 50% fand im Mai 2023 ein personeller Wechsel statt. Annica Lederer übernahm von Mailin Zivo die Schulsozialarbeit an der Realschule Meßstetten. In der Realschule werden aktuell ca. 340 Schülerinnen und Schüler beschult.

Die Kernarbeitszeit der SSA ist Montag- bis Freitagvormittag. Die Uhrzeiten orientieren sich an den Stundenplänen und den Bedarfen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.

2. Inhalte und Aufgabenschwerpunkte der Schulsozialarbeit

Die SSA versteht sich als ganzheitliche, lebensweltbezogene und lebenslagenorientierte Förderung und Hilfe für Schülerinnen und Schüler mit dem methodischen Instrumentarium der Jugendhilfe.

SSA in Meßstetten versteht sich als Teil des Netzwerks Jugendhilfe in der Stadt Meßstetten und arbeitet deshalb eng mit dem Jugendbüro und anderen Angeboten der Jugendhilfe des Diasporahaus Bietenhausen e. V. in der Stadt zusammen.

Die Leistungen unserer SSA beziehen sich vorwiegend auf Angebote im Rahmen von Prävention, Beratung und Einzelfallhilfe bzw. Krisenintervention.

2.1 Aufgabenschwerpunkte

Beratung von Schülerinnen und Schülern

- in Form von Kurzberatung/ Kontaktaufnahme im offenen Setting, z. B. auf dem Pausenhof
- verbindlich vereinbarte Einzelgespräche
- Krisengespräche
- Mediationsgespräche
- Unterstützung an der Schnittstelle zur Vermittlung an andere Hilfsangebote.

Beratung von Eltern

- Gespräche zur Stärkung der Erziehungskompetenz
- beratende Teilnahme an Gesprächen zwischen Schule und Eltern
- Runder Tisch / Helferkonferenz
- Hausbesuch bei Bedarf
- Mediationsgespräche zwischen Eltern und Kind zur Förderung einer offenen und konstruktiven Kommunikation
- Unterstützung, Motivationshilfe an der Schnittstelle zur Vermittlung an weitere Hilfsangebote.

Beratung von Lehrkräften

- Fallbezogene Beratungsgespräche
- Mediationsgespräche Lernende / Lehrkräfte
- bei Bedarf Teilnahme an Klassenkonferenzen und Gesamtlehrerkonferenzen.

Angebotsformen im Rahmen von Gruppen

- Gruppenbezogene Angebote, sowie Arbeit mit Schulklassen, z. B. themenorientierte Gruppenarbeit zur Gewalt- und Suchtprävention, zur Stärkung der sozialen Kompetenz, zum Aufbau von Beteiligungsstrukturen, wie z. B. dem Klassenrat oder geschlechtsspezifische Angebote.

- Mitwirkung an der Gestaltung von Schule als Lebensort, ebenso die Mitgestaltung der Schulkultur, die Beteiligung an Prozessen der Schulentwicklung in innerschulischen Gremien.

Vernetzung und Kooperation

- Zu den Aufgaben der Schulsozialarbeit gehört eine intensive Kooperation im Gemeinwesen und außerhalb, z. B. mit dem Kreisjugendamt, dem Jugendbüro, der Wohn- und Tagesgruppen, der sozialen Gruppenarbeit, dem Mobilien Dienst des Diasporahaus Bietenhausen e. V., den unterschiedlichen Arbeitskreisen, mit der Stadt Meßstetten, der Arbeitsagentur, etc.

Traumapädagogische und systemische Arbeitsmethoden, wie auch Arbeitsansätze aus dem erlebnispädagogischen Bereich gehören bei der Umsetzung zum Standard.

2.2 Netzwerk der Schulsozialarbeit

Um in der Schulsozialarbeit ganzheitliche soziale Arbeit zu ermöglichen ist ein Netzwerk unumgänglich. Als niederschwellige Anlaufstelle ist SSA als Jugendhilfeangebot an der Schule verortet und dort in erster Linie Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern.



3. Schulsozialarbeit 2023: Realschule Meßstetten

3.1 Gruppenangebote

Die Klassenstunden zum „Sozialen Lernen“ sind in den Stundenplänen der Klassen 5 und 6 feste Termine mit der Schulsozialarbeiterin. Im 14-tägigen Rhythmus wurde dabei theoretisch und praktisch das Miteinander gefördert. Dabei wurden unter anderem die Themen Kommunikation, Grenzen setzen und erkennen, Umgang mit Gefühlen und Mobbing bearbeitet.

Zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 gab es für die Klassen 5 jeweils eine 2-stündige erlebnispädagogische Einheit durch die Schulsozialarbeiterin, um das Kennenlernen zu vereinfachen und die Klassengemeinschaft von Beginn an zu stärken. Auffallend dabei war, dass einige Konflikte aus Klasse 4 mit an die neue Schule genommen wurden und diese mit teilweise neuen Konstellationen fortgeführt wurden. Ziel war es bei dieser Einführungsveranstaltung auch, diese Konflikte gleich zu Beginn zu klären um den Start an der neuen Schule zu erleichtern.

In den Klassen 5 liegt der thematische Schwerpunkt des Sozialen Lernens zunächst im Kennenlernen der Gruppe mit den Gemeinsamkeiten, Unterschieden und Stärken der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Anschließend werden die einzelnen Gefühle und deren adäquater Umgang in den Klassen bearbeitet. Ebenfalls im Fokus stehen die Themen Kommunikation und Klassengemeinschaft. Die jeweiligen Themengebiete werden sowohl theoretisch als auch in Gruppenarbeiten und praktischen Übungen erarbeitet und reflektiert.



Gemeinsam eine funktionierende Kugelbahn aus halben Rohren bauen. Es klappt nur, wenn alle zusammen arbeiten.

In den Klassen 6 stehen Motivation, Grenzen setzen und akzeptieren, Selbstwert, Mobbing und Gewalt thematisch im Vordergrund. Die Auseinandersetzung findet ebenfalls wie in Klasse 5 aus einer Mischung zwischen theoretischen Inputs und praktischen Übungen statt.

Die Themen werden in den jeweiligen Klassenstufen nach aktuellen Ereignissen und Vorfällen in den einzelnen Klassen flexibel angepasst und variieren im terminlichen und zeitlichen Umfang. So wurde zum Beispiel auch das Thema Soziale Medien, Umgang mit diesen und deren Gefahren wie zum Beispiel TikTok-Trends in verschiedenen Klassen besprochen. Aktuelle Konflikte und noch ungeklärte Vorfälle innerhalb der Klassengemeinschaften werden gemeinsam betrachtet und Handlungsalternativen gesucht.

Auch in den anderen Klassenstufen, in denen das Soziale Lernen nicht im Stundenplan verankert ist, findet dies bei Bedarf nach Absprache mit den Klassenlehrern statt. Im Schuljahr 2023/2024 fanden dazu bereits verschiedene Veranstaltungen in

den Klassen 7, 8 und 9 zum Thema Mobbing, Respekt, Ausgrenzung und Stärkung des Selbstwerts statt.



Gemeinsam ein Ziel als Klasse erreichen um die Gemeinschaft zu stärken. Hier bei dem Spiel Bamboleo und dem Tower of Power.



[Geben Sie ein Zitat aus dem Dokument oder die Zusammenfassung eines interessanten Punkts ein. Sie können das Textfeld an einer beliebigen Stelle im Dokument positionieren. Verwenden Sie die Registerkarte 'Zeichentools', wenn Sie das Format des Textfelds 'Textzitat' ändern möchten.]

Zum Thema „Fake oder War doch nur Spaß“ war die Theatergruppe Radiks Anfang des Jahres zu Besuch und veranschaulichte den Klassenstufen 7 und 8 das Thema (Cyber-) Mobbing.

Im Kalenderjahr 2023 führte die Schulsozialarbeiterin bis Anfang Dezember 89 Unterrichtseinheiten zum Sozialen Lernen an der Realschule Meßstetten durch.

3.2 Beratung

Als zweiter Baustein, ergänzend zu den Klassenstunden, zählt das Beratungsangebot für die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und die Eltern.

Die Themen in den Gesprächen sind vielfältig: Konflikte unter Gleichaltrigen, Ausgrenzung, familiäre Schwierigkeiten, selbstverletzendes Verhalten, Panikattacken u.v.m.

Bei Runden Tischen wurde gemeinsam mit den Eltern, den Klassenlehrern und teilweise ergänzt durch die Schulleitung und Mitarbeiterinnen der Tagesgruppe Meßstetten Gespräche geführt, um beispielsweise die Hintergründe für Schulabsentismus oder auffällige Verhaltensweisen der/s Schülers/in zu besprechen und gemeinsame Lösungen zu suchen.

Dabei wurde u. a. auch an die Schulpsychologische Beratungsstelle und die Beratungsstelle in Albstadt/Ebingen vermittelt.

Beratungsgespräche fanden sowohl mit Lernenden, als auch mit deren Eltern und Lehrkräften statt. Darunter waren auch Gespräche bei denen Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Eltern zum Gespräch mit dem jeweiligen Klassenlehrer und der Schulsozialarbeiterin kamen. Der Großteil der Gespräche fand allerdings mit einer Person statt.

Im Kalenderjahr 2023 führte die Schulsozialarbeiterin an der Realschule 73 Beratungsgespräche durch.

4. Ausblick 2024

Für das Jahr 2024 werden die Klassenstunden zum „Sozialen Lernen“ und individuell auf Klassen thematisch zugeschnittene Klassenstunden weiterhin stattfinden und in Rücksprache mit den entsprechenden Lehrkräften gestaltet.

In Zusammenarbeit mit dem Präventionsbeauftragten der Realschule wird momentan ein Projekt für die Drogenprävention gemeinsam mit externen Experten geplant. Für die Klasse 7 wird es 2024 eine Einheit zum Umgang mit Medien in Kooperation mit Tobias Gäckle-Brauchler des Kreismedienzentrums geben.

Meißen, Dezember 2023

Diasporahaus Bietenhausen e. V.

Annica Lederer
Sozialarbeiterin (B.A.)
Schulsozialarbeiterin



Jürgen Naumann
Geschäftsbereichsleiter